

## Die Reise-Weltmeister

### Die Reisekosten

Wer mehr Geld für Auslandsreisen ausgibt als alle anderen, ist Reiseweltmeister. Um in ein anderes Land zu kommen, zahlten die Deutschen im Jahr 2008 insgesamt über 60 Milliarden Euro. Allein in Spanien ließen sie 2008 fast 7 Milliarden. Sie gaben für Auslandsreisen sogar doppelt so viel Geld aus wie für ihre Rüstung. Wahre Weltmeister also.

Wie gerne die Deutschen verreisen, verdeutlicht ein Vergleich mit den Ausgaben für ihr Lieblingsobjekt, das Auto. Die Deutschen gaben 2006 für den Kauf neuer Autos 66 Milliarden aus. Die Auslandsreisen sind den Deutschen also fast so lieb und teuer wie ihre neuen Autos. Rein statistisch gesehen.



© fotolia/Ewe Degiampietro

### Die Reiseziele

Etwa 40% der Urlaubsreisen führen ins eigene Land. Dort sind die Berge in Bayern und die Strände der Ostsee die beliebtesten Reiseziele. Aber auch Städte mit ihrem Freizeit- und Kulturangebot sind attraktiv, etwa die Hauptstadt Berlin. Doch es gibt auch viele andere reizvolle Städte. Leipzig ist während der Buchmesse ein wahrer Lesemarathon, wo in jeder Eck- und Kellerkneipe eine Lesung stattfindet. Die Kölner können ihren Karneval so feiern, dass in dieser Zeit an ein normales Leben nicht zu denken ist. Und München lockt nicht nur zum Oktoberfest.

Die Deutschen lieben also ihr eigenes Land als Urlaubsort, aber sie werden ihm auch nicht selten untreu. Etwa bei 60% der Urlaubsreisen riskieren die Deutschen einen Seitensprung ins Ausland. So entdeckten sie vor etwa 50 Jahren ihre Liebe zu Italien. Und bald reizten die Deutschen auch noch andere Länder. Griechenland, Spanien und die Türkei hatten ebenso viel Sonne, Strand und Meer.

Fernreisen, etwa nach Indien, Thailand oder nach Brasilien, interessieren die Deutschen dagegen weniger. Zum Beispiel fahren mehr Deutsche nach Spanien (allem voran auf die Insel Mallorca) in den Urlaub als in alle Fernreiseländer zusammen. Aber wer weiß – vielleicht entdecken die Deutschen ihre Liebe zu diesen Ländern auch noch.

### Reisemotive und Sonstiges

Mindestens eine Urlaubsreise im Jahr muss sein. So haben in den letzten drei Jahren 58% der Deutschen jedes Jahr mindestens eine Urlaubsreise gemacht. Vor 25 Jahren waren das nur halb so viele, nämlich 32%. Entsprechend geht der Trend zur Zweit- und Drittreise. Einmal ans Meer, einmal in die Berge und einmal in die Stadt. Die Reise dauerte in 60% aller Fälle bis zu zwei Wochen.

Wichtigstes Motiv der Urlaubsreise ist und bleibt die Erholung. Das gilt vor allem für den Sommerurlaub. Das heißt: sonnen und am Strand liegen, baden, lesen oder einfach nichts tun. Sehenswürdigkeiten will nur jeder Zehnte sehen. Eine ganze Bildungsreise haben nur 6% unternommen.

Neben dem Komfort ist den Deutschen der Kontrast zum eigenen Zuhause wichtig. Wer in der Stadt lebt, will lieber aufs Land und umgekehrt. Aber am Strand, da treffen sich dann alle. Alleine verreist der Deutsche übrigens nicht gerne. Fast die Hälfte verreist mit dem Partner, ein Viertel ist als Familie unterwegs und nur jeder Zehnte geht alleine auf die Reise.